

Fantasy , die nicht von dieser Welt zu sein scheint

Seit der Blutmondnacht ist für Minoo, Vanessa, Anna-Karin, Linnéa und Ida, die Auserwählten, das Böse allgegenwärtig. Die Mädchen ahnen, dass die Gefahr sich immer weiter dem einst so friedlichen Städtchen Engelsfors nähert - und ihre große Stunde schon bald kommen wird. Dann müssen sie beweisen, dass die Dämonen ihnen im Kampf unterlegen sind und die Welt nicht in den Abgrund stürzen wird. Doch dieses Wissen ändert nichts an den Problemen, die allen fünf schwer zusetzen und ihnen jegliche Kraft zu rauben drohen. Zwar fühlen sie sich gerüstet im Krieg Gut gegen Böse, aber privat sieht es bei den Mädchen ziemlich schlimm aus. Liebeskummer, Stress mit den Eltern und in der Schule sowie der Schmerz um Elias' viel zu frühen Tod machen ihnen das Leben schwer.

Zu allem Überfluss hat es der Rat auch noch auf Minoo und die anderen abgesehen. Eigentlich sollte dieser die Mädchen beschützen, aber für ihn zählt einzig Kontrolle und Macht. Und ihm ist jedes Mittel recht, um beides zu behalten. Die Mädchen müssen befürchten, vor einen Prozess gestellt zu werden, den sie nur verlieren können. In dieser dunklen Stunde können sie sich einzig auf sich verlassen, denn auf ihre Gefährten ist längst kein Verlass mehr und das Buch der Muster schweigt beharrlich. Dann allerdings erfahren die Auserwählten von einem Mädchen, die vor vielen Jahrhunderten in Engelsfors die Hölle erlebte. Mathilda war wie sie eine Auserwählte und wurde verraten - und zwar vom Rat höchstpersönlich. Plötzlich erkennen die fünf, dass sie ihre Geheimnisse miteinander teilen müssen, um all das vielleicht zu überstehen. Und die Zeit drängt ...

Es gibt Bücher, die das Leben des Lesers für immer verändern - die Engelsfors-Trilogie der schwedischen Autoren Sara B. Efgren und Mats Strandberg gehört definitiv zu diesen Juwelen der hohen Schreibkunst. Nach "Zirkel" legt das Duo nun mit "Feuer" nach und schafft mit kraft seiner Worte ein dämonisch gutes Vergnügen, das an Phantasie kaum zu überbieten und dermaßen spannend ist, dass man bei der Lektüre zwischenzeitlich das Atmen vergisst. Bereits nach wenigen Seiten verfällt man diesem Genuss mit ganzem Herzen und ist gefangen von diesem Erlebnis, das den Puls zum Rasen bringt. Ganz viel Gefühl und Nervenkitzel machen aus diesem Buch ein Vergnügen, das man keinesfalls verpassen darf und einem heiß-kalte Schauer über den Rücken jagt. Eben ein (Lese-)Spaß, der kaum zu überbieten ist.

Die Engelsfors-Trilogie versetzt nicht nur Jugendliche in einen besseren Rausch als jede Droge der Welt. Sara B. Efgren und Mats Strandberg sind schlichtweg genial und ihre Romane sind einfach unglaublich. "Feuer" kostet (beinahe) das Seelenheil des Lesers - und trotzdem: Weglegen fällt verdammt schwer! Wer dieses Buch noch nicht gekauft oder gelesen hat, sollte dies schleunigst nachholen, denn eine bessere Fantasy-Lektüre wird man dieses Frühjahr nicht in die Hand bekommen. Ohne jeden Zweifel!

Susann Fleischer 08.04.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info